



Stadt Oberasbach

Stadtratssitzung vom 29. Juni in Oberasbach

Rund 20 Bürgerinnen und Bürger besuchten die Stadtratssitzung. Sie wurde von Bürgermeister Thomas Diebenbusch geleitet. Viele Gäste interessierten sich besonders für ein Thema: Die Gebühren für Trinkwasser steigen.

Höhere Gebühren für Trinkwasser

Die Gebühren für Trinkwasser werden regelmäßig überprüft. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat die Kosten geprüft. Ab dem 1. Oktober 2026 kostet ein Kubikmeter Trinkwasser 4,12 Euro statt bisher 2,08 Euro. Die neuen Gebühren gelten bis zum 30. September 2030.

Warum steigen die Gebühren?

Die Wasserversorgung darf keinen Gewinn machen. Sie darf aber auch keine Verluste verursachen.

In den vergangenen Jahren gab es viele Wasserrohrbrüche. Die Reparaturen waren sehr teuer. Je nach Schaden kosteten sie zwischen 7.000 Euro und 250.000 Euro.

Auch andere Kosten sind gestiegen: Das eingekaufte Wasser ist teurer geworden. Im Leitungsnetz geht weiterhin Wasser verloren. Seit dem 1. Juli 2026 muss zusätzlich der sogenannte Wassercent bezahlt werden. Viele Wasserleitungen sind bereits sehr alt. Sie wurden vor allem in den 1950er- und 1960er-Jahren gebaut.

Einige Mitglieder des Stadtrats kritisierten die höheren Gebühren. Sie machten sich Sorgen um die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger. Andere lobten die Verwaltung. Sie sagte, die Stadt habe in den vergangenen Jahren sparsam gewirtschaftet.

Bürgermeister Thomas Diebenbusch erklärte: Die neuen Gebühren sind gesetzlich vorgeschrieben. Wenn der Stadtrat den Beschluss ablehnt, müsste sich die Kommunalaufsicht damit befassen. Deshalb stimmte der Stadtrat über den Vorschlag ab. Das Ergebnis: 17 Mitglieder stimmten dafür, 2 dagegen. Die neuen Gebühren wurden beschlossen.

Neue Referenten und Standesbeamte

Der Stadtrat ernannte die Referentinnen und Referenten für die neue Wahlperiode. Die Zuständigkeiten finden Sie [hier](#).



Stadt Oberasbach

Außerdem wurden der Erste und der Zweite Bürgermeister zu Standesbeamten für Trauungen ernannt. Marco Haas hatte diese Aufgabe bereits in der vergangenen Wahlperiode. Thomas Diebenbusch wird ab August 2026 Trauungen durchführen.

Messungen für Wärme aus der Erde

Vertreter der N-ERGIE stellten ein neues Geothermie-Projekt vor. Geothermie bedeutet Wärme aus der Erde. Im Herbst werden an ein oder zwei Tagen auch in Oberasbach Messungen durchgeführt. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden vorher informiert.

Haushalt der Stadt

Die Verwaltung erklärte, wie es mit dem Haushalt weitergeht: Das Landratsamt hat den Haushalt genehmigt. Die Stadt muss ihren Sparplan aber auch in den kommenden Jahren weiter umsetzen. Nicht alle beantragten Kredite wurden genehmigt. Geld gibt es nur für den Bau der neuen Mittagsbetreuung an der Pestalozzi-Grundschule.

Außerdem soll die Stadt:

- mehr Einnahmen erzielen,
- Ausgaben verringern,
- freiwillige Leistungen prüfen und möglichst Kosten sparen.

Ende der Sitzung

Nach einigen weiteren Fragen aus dem Stadtrat beendete Bürgermeister Thomas Diebenbusch die öffentliche Sitzung um 21.52 Uhr.